

Inhalt

1. <i>Einführung</i>	13
2. <i>Daten und ihre Eigenschaften</i>	23
2.1 Datenarten.....	24
2.1.1 Konstrukte.....	24
2.1.2 Indexbildung.....	28
2.1.3 Inventarisierte Daten als Basis für Analysen	32
2.1.4 Einzelinformationen als Basis für Analysen.....	33
2.2 Kriterien für die Qualität von Daten	34
2.2.1 Datenniveaus.....	34
2.2.2 Validität	35
2.2.3 Reliabilität.....	37
2.2.4 Objektivität	38
2.3 Zusammenfassung.....	39
3. <i>Arten der Befragung</i>	43
3.1 Persönliche Befragung.....	44
Allgemeine Vorbemerkungen.....	44
3.1.1 Standardisierte Interviews.....	44
3.1.2 Narrative Interviews.....	50
3.1.3 Leitfadeninterviews.....	53
3.1.4 Die Anwesenheit Dritter im Interview.....	56
3.2 Schriftliche Befragung.....	57
Allgemeine Vorbemerkungen.....	57
3.2.1 Anforderungen an schriftliche Befragungen und ihre Durchführungen.....	57
3.2.2 Auswirkungen einzelner Elemente der TDM	66
3.2.3 Weitere Erfolgskriterien zur Erzielung eines hohen Rücklaufs	68
3.2.4 Spezifische Probleme der Verteilung von Fragebögen in schriftlichen Befragungen.....	69
3.2.5 Die künftige Entwicklung schriftlicher Befragungen	70
3.3 Telefonische Befragung.....	70
Allgemeine Vorbemerkungen.....	70
3.3.1 Spezifische Charakteristika von Telefonsurveys	72
3.3.2 Die praktische Durchführung.....	74
3.3.3 Spezifische Probleme der Stichprobenziehung für Telefoninterviews	75

3.3.4	Ausschöpfungsraten in Telefonsurveys und ihre Determinanten.....	77
3.3.5	Die Befragung spezieller Personengruppen.....	81
3.4	Sonderformen der Befragung: Fokusgruppeninterviews	83
3.5	Verknüpfungen und Vergleiche verschiedener Zugänge zu Primärdaten.....	84
3.6	Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen.....	86
4.	<i>Fragen und Antworten</i>	91
4.1	Das Formulieren von Fragen	92
4.1.1	Sprachliche Komplexität.....	93
4.1.2	Inhaltliche Komplexität	95
4.1.3	Sparsamkeit bei der Frageformulierung.....	96
4.1.4	Frageformulierung in vollständigen Sätzen	97
4.1.5	Inhaltliche Korrektheit von Fragen	97
4.1.6	Vermeiden unnötiger Rechenoperationen.....	98
4.1.7	Passung von Fragestamm und Antwortvorgaben.....	99
4.1.8	Vignetten als Frageformat.....	100
4.1.9	Sensible Fragen.....	101
4.2	Das Formulieren von Antworten.....	102
4.2.1	Mehrpunktskalen.....	102
4.2.2	Forced-Choice-Items.....	108
4.2.3	Kategoriale Antwortformate	109
4.2.4	Sonderformen von Antwortformaten	109
4.3	Spezielle Probleme der Verwendung standardisierter Antwortformate	113
4.3.1	Die Verwendung von „weiß nicht“ als Antwortalternative	113
4.3.2	Skalenspreizung und Skalensbreiten	115
4.3.3	Die informative Funktion von Antwortskalen	116
4.4	Erwünschte und unerwünschte Einflussfaktoren bei der Durchführung von Befragungen	117
4.4.1	Urteilsstrategien als Urteilsgrundlage.....	117
4.4.2	Reihenfolgeeffekte.....	121
4.4.3	Probleme bei der Einschätzung zeitlicher Distanzen	123
4.4.4	Stimmung als Information	126
4.4.5	Möglichkeiten und Grenzen der retrospektiven Erfassung von Daten.....	127
4.4.6	Einflüsse sozialer Erwünschtheit auf die Beantwortung von Fragen	128
4.5	Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen.....	129

5.	<i>Das Testen von Fragebögen</i>	133
5.1	Der Standardpretest.....	134
5.2	Kognitive Verfahren	135
5.2.1	Verhaltenscodierung	137
5.2.2	Probing - das Erläutern von Surveyitems durch die Befragten.....	139
5.2.3	Lautes Denken („Think-Aloud“)	142
5.2.4	Sortierverfahren	144
5.2.5	Paraphrasieren von Fragen.....	146
5.2.6	Konfidenzratings.....	146
5.3	Praktischer Einsatz von Pretests und kognitiver Verfahren	147
5.4	Fokusgruppeninterviews	150
5.5	Zusammenfassung.....	152
6.	<i>Auswahlverfahren und die Wahl eines Untersuchungsdesigns</i>	157
6.1	Auswahlverfahren.....	158
6.1.1	Vollerhebung	162
6.1.2	Zufallsstichproben.....	162
6.1.3	Quotensample	164
6.1.4	Schneeballverfahren.....	165
6.1.5	Typische Fälle.....	165
6.1.6	Willkürliche Auswahlverfahren.....	166
6.2	Die Wahl eines Untersuchungsansatzes.....	166
6.2.1	Querschnittsstudien.....	166
6.2.2	Fall-Kontroll-Studien	167
6.2.3	Kohortenstudien.....	170
6.2.4	Studien mit quasi-experimentellen Untersuchungsanordnungen.....	173
6.2.5	Ökologische Studien	176
6.3	Zusammenfassung.....	177
7.	<i>Die Arbeit mit Sekundärdaten</i>	181
7.1	Einführung	181
7.2	Aggregatdaten oder Individualdaten.....	183
7.3	Vor- und Nachteile der Verwendung von Sekundärdaten	184
7.4	Vorbereitungen für den Gebrauch von Sekundärdaten.....	186

7.5	Besonderheiten des Zugangs zu Sekundärdaten	191
7.5.1	Der Zugang zu Sekundärdaten.....	191
7.5.2	Probleme des Datenschutzes und der Identifikation von Fällen.....	192
7.5.3	Kosten der Aquisition von Sekundärdaten.....	196
7.6	Interpretation und Vergleichsanalysen mit amtlichen und nichtamtlichen Daten	196
7.6.1	Amtliche Daten	196
7.6.2	Daten nichtamtlicher Stellen: Das Beispiel Krankenkassen	203
7.7	Quellen von Sekundärdaten	210
	Individualdaten	211
	Aggregatdaten.....	214
	Suchmaschinen/Fragebögen	217
7.8	Zusammenfassung.....	217
	<i>Literatur</i>	221